

PRESSEINFORMATION

Auch in kleinen Küchen nicht auf Komfort verzichten HAUSGERÄTE+ stellt clevere Lösungen nicht nur für begrenzte Platzverhältnisse vor

Die Wohnungsknappheit insbesondere in den Großstädten ist in Deutschland nach wie vor noch nicht gelöst. Um überhaupt eine bezahlbare Bleibe zu finden, gilt es Kompromisse zu machen. „Gerade in vielen älteren Wohnungen fällt zum Beispiel die Küche recht klein aus oder es ist nur eine Küchenzeile im Wohnraum vorhanden“, erklärt Claudia Oberascher von der Initiative HAUSGERÄTE+. „In Sachen Komfort und Ausstattung muss man aber trotzdem keine Abstriche machen.“ Geräte mit schmaler Bauform oder clevere Kombilösungen finden in den kleinsten Küchen Platz und lassen mit ihren vielfältigen Funktionen die Herzen von Hobby-Köchen höher schlagen.

Ein Gerät, unzählige Möglichkeiten

Besonders praktisch sind Kombi-Backöfen, die nicht nur backen und grillen, sondern auch dampfgaren oder eine Mikrowellenfunktion haben. Das spart enorm viel Platz und es geht keine Stand- oder Staufläche für ein weiteres Einzelgerät verloren. Bei solchen Kombi-Geräten kann man die Funktionen einzeln nutzen oder sie kombinieren. Wird beim Backen beispielsweise die Mikrowelle zugeschaltet, verkürzt sich die Garzeit um bis zu 50 Prozent. „Auch Kombi-Dampfgarer erfreuen sich großer Beliebtheit, denn sie erlauben eine besonders schonende Zubereitung der Speisen“, erläutert Claudia Oberascher. Durch die Kombination von Dampfgaren und einer trockenen Beheizungsart bleibt Fleisch zum Beispiel schön saftig und Brot innen locker, während außen eine goldbraune Kruste entsteht. Ein weiterer Vorteil: In einem Backofen mit integriertem Dampfgarsystem können einzelne, aber auch verschiedene Gerichte oder große Mengen gleichzeitig auf mehreren Ebenen zubereitet werden. Die erforderliche Wasserzufuhr erfolgt meist über einen manuell befüllbaren Wassertank. Wer sich nicht zwischen Mikrowelle und Dampfgarer entscheiden möchte, findet inzwischen auch Kombi-Geräte, die beide Funktionen in sich vereinen.

Es müssen nicht immer 60 Zentimeter sein

Ebenfalls platzsparend und eine ideale Lösung für kleine Küchen sind Kompaktbacköfen, die statt der Standardhöhe von 60 nur 45 Zentimeter Höhe haben. Aber nicht nur Backöfen, auch Spülmaschinen gibt es in kompakteren Varianten als der Standardgröße. Diese kleineren Modelle passen sich nicht nur den

Pressekontakt:

becker döring communication · Tanja Heinrichs

Löwenstraße 4-8 · 63067 Offenbach · Fon +49 69 4305214-16 · Fax +49 69 4305214-29

t.heinrichs@beckerdoering.com · www.beckerdoering.com

Platzverhältnissen an, sie tragen ebenso der Tatsache Rechnung, dass kleinere Haushalte auch weniger Geschirr zu spülen haben. Spülmaschinen mit einer Breite von 45 Zentimetern sind für neun bis zehn Maßgedecke* ausgelegt und stehen in Sachen Ausstattungsumfang und Funktionsvielfalt den großen Geräten in nichts nach: Viele Modelle verfügen zum Beispiel über Besteckschublade, Startzeitvorwahl und zahlreiche Spezialprogramme, etwa für Gläser. „Kleinere Geschirrspüler verbrauchen zwar etwas mehr Energie als größere, haben aber immer noch einen deutlich niedrigeren Strom- und Wasserverbrauch, als es beim Spülen von Hand der Fall ist“, erklärt Claudia Oberascher.

Selbst für Weinliebhaber gibt es kompakte Lösungen: Weinkühlschränke, die mit nur 45 Zentimeter Höhe ebenfalls in die kleine Nische passen, bieten bis zu 18 Flaschen Platz. Und das bei optimalen Lagerbedingungen: Je nach Sorte des Weins kann eine Temperatur zwischen fünf bis 20 Grad eingestellt werden.

Effizient Kühlen und Gefrieren

Bei der Anschaffung eines Kühlschranks sollten Verbraucher ein Modell wählen, das ihrem individuellen Bedarf entspricht. Oft ist eine kompakte Kühlgefrier-Kombination ausreichend. Wird sehr wenig eingefroren reicht auch ein Kühlschrank mit Gefrierfach. Die Faustregel sagt: Ein- bis Zwei-Personen-Haushalten reicht ein Kühlschrank-Nutzzinhalt von 120 bis 140 Liter. Zum Gefrieren genügen bei geringer Vorratshaltung rund 50 Liter Nutzzinhalt pro Person. Wer ein Kühlgerät genau nach seinem Bedarf kauft, kann nicht nur Platz sondern auch deutlich Energie sparen – denn nicht genutzter Kühl- oder Gefrierraum verbraucht unnötig Strom.

Auf der Homepage der Initiative HAUSGERÄTE + gibt es kostenlos wertvolle Tipps rund um das Thema Hausgeräte sowie Checklisten für den Gerätekauf: www.hausgeraete-plus.de

*) ein Maßgedeck besteht aus je einem Essteller, Dessertteller, Suppenteller, einer Tasse und Untertasse, einem Glas und Besteck.

Über Hausgeräte+

Die Initiative Hausgeräte+ informiert umfassend über Energieeffizienz im Haushalt und möchte Verbraucher zum Austausch technisch veralteter Haushaltsgeräte durch energieeffiziente und komfortable Neugeräte motivieren. Getragen wird die Initiative von namhaften Herstellern der Hausgeräteindustrie sowie der Energiewirtschaft. Unter www.hausgeraete-plus.de bietet die Initiative herstellernerneutrale Informationen zur bedarfsgerechten Ausstattung und zur effizienten Nutzung von Kühlschrank und Co.

Pressekontakt:

becker döring communication · Tanja Heinrichs

Löwenstraße 4-8 · 63067 Offenbach · Fon +49 69 4305214-16 · Fax +49 69 4305214-29

t.heinrichs@beckerdoering.com · www.beckerdoering.com